

# Die Wolfgang Schütte **Kamp**

Die Kampfsportwelt schlägt ein neues Kapitel auf • US-Superstar Marc D

W. Schütte bei einer seiner zahlreichen Kampfkunst-Demonstrationen.



**E**ine erste schwere Operation ist überstanden, als Wolfgang Schütte – vom Krankenbett der Würzburger Kopfklinik aus – mit vielen Telefonaten die weiteren Weichen für die 1. Deutsche Kenjunkte-Meisterschaft stellt.

**K**ampfsportler aus vielen deutschen Städten haben ihre Teilnahme angekündigt und Bereitschaft signalisiert, sich im BUDO-FÜNF-KAMPF mit anderen messen zu wollen. Hiervon und von der Hoffnung angespornt, bald aus dem Krankenhaus zu kommen, treibt Schütte die Meisterschaftsvorbereitungen an. Er engagiert den schwarzen Sänger „KEN KATO“ (alias

Big Ben), um als einer der Höhepunkte „Kenjunkte Man“ zu singen und verpflichtet die Familie „DACASCOS“ zur Gestaltung des Rahmenprogramms. **AL DACASCOS** war nicht nur in Deutschland, sondern auch in den USA bereits eine bekannte Kampfsportgröße. Er begann seinen aktiven Wettkampf im Jahre 1967 und errang bis zu seinem Rücktritt vom aktiven Wettkampf Ende des Jahres 1973 über 225 Auszeichnungen.

**S**ein Sohn Marc, damals 14 Jahre alt, stand am Anfang einer Weltkarriere, zuletzt als einer der Hauptdarsteller im „Pakt der Wölfe“. Zur Schauspielerei kam er, nachdem er sich als Kung-Fu-Spezialist



Wolfgang Schütte eröffnet die ersten Budo-Fünfkampf (F



Familie DACASCOS bei den Meisterschaften. Links Sohn MARC, damals 14 Jahre alt, inzwischen gefeierter US-Fernseh- und Filmstar. Rechts Wolfgang Schütte, unfallbedingt mit Brille.

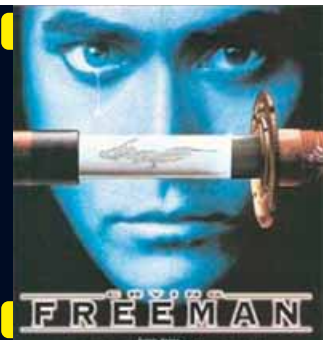


verdient gemacht hatte und im Alter von 18 Jahren sogar die Europameisterschaft gewann. Seine erste Rolle bekam er 1985 in Wayne Wangs „**DIM SUM**“ gefolgt von zahlreichen Auftritten in denen er seine atemberaubende Martial-Arts Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte. Seine überzeugende Darstellung als Titelheld in Christophe Gans erstem Kinofilm **CRYING FREEMAN** brachte ihm wachsende Bewunderung und eine immer

Spezial-Technik: Bruchtest nach hinten im Liegen mit der Innenhandkante



Titel der TV-Serie „The Crow: Stairway to Heaven“



# Kampfsport-Story

Eine Erfolgsstory  
in zunächst  
12 Folgen.

## Dacascos als Jugendlicher im Rahmenprogramm



(KENJUKATE)-Meisterschaften und schlägt damit ein neues Kapitel in der Geschichte des Kampfsports auf.

größer werdende Fangemeinde. In „**THE ISLAND OF DR. MOREAU**“ sah man ihn als eine von Marlon Brandos Kreaturen. In der TV-Serie „**THE CROW**“ übernahm er die Titelrolle des verstorbenen **BRANDON LEE**, Sohn der Film-Legende **BRUCE LEE**.

Es ist ein historisches Ereignis, als Wolfgang Schütte gemeinsam mit Dr. Willi Reiland in der vollbesetzten Haibacher Kultur- und Sport-

halle am 25.11.1978 vor einem hochkarätigen Teilnehmerfeld die erste Deutsche Kenjukate-Meisterschaft eröffnet. Während Kampfrichter und Wettkämpfer Aufstellung nehmen, schmettert **KEN KATO** das Lied „**Kenjukate Man**“. Die Stimmung ist gigantisch! Und dann ist es soweit! Meister aus den verschiedensten Kampfsportarten beweisen ihre Vielseitigkeit im direkten Wettkampf! Sie leisten Großartiges! Ähnlich wie in der Leichtathletik

beim 10-Kampf oder beim modernen Fünfkampf muss der fliegende Wechsel von einer zur anderen Disziplin geschafft werden. Kaum mit den runden Bewegungen des Judokampfes zu Ende, müssen Hand- und Fußschutz angelegt werden, um sich im Karate (Allstyle-Kampf) zu beweisen. Es folgen Fallschule, Selbstverteidigung und Kata mit Bruchtest. Für Abwechslung ist wahrhaftig gesorgt! Meister wie Arturo Testa, Uwe Zimmermann, Frank Bauer, Lothar Wallocha, J. L. Royet, Hasan Esmerovic – und aus Kleinostheim Werner Hobmaier, der inzwischen eigene Kampfsportschulen leitet – holen Goldmedaillen und feiern mit ihren Darbietungen großartige Triumphe. Die Familie Dacascos übertrifft mit ihrer Kampfsport-Show alle Erwartungen! Rundum zufrieden, glücklich, strahlend die Sportler und die Zuschauer. Im Inneren zutiefst berührt ob

der Manifestation seiner Träume: Wolfgang Schütte! Aber er denkt nicht ans Ausruhen!

Schon als er noch im Krankenhaus lag, drängte ihn Christian Anders, damals auf dem Höhepunkt seiner Schlagerstarkarriere, eine Rolle in seinem Film „**DIE BRUT DES BÖSEN**“ zu spielen und zu den Dreharbeiten nach Madrid zu kommen. In diesem Film geht es um Rauschgift, Liebe und – wie sollte es anders sein – eine Kampfsportschule! Wird Schütte dabei sein? Wir werden sehen!

Eine Bekannte.

In der nächsten Ausgabe:  
W. Schütte steht in Madrid im Abenteuer-Spielfilm  
»Die Brut des Bösen«  
vor der Kamera.



Fotos aus »CRYING FREEMAN« – »Der Sohn des Drachen«



Würzburger Str. 19 • 63739 Aschaffenburg • TELEFON 2 50 58

**Mehrere KAMPFKÜNSTE  
+ tägliches »BodyBuilding«  
zusammen monatlich**

**39 €**



**RESERVIERUNG AB SOFORT:  
(0 60 21) 2 50 58!**